



9-Monatsbericht 2010

Profil

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 35 Ländern über 100 Online-Shops, darunter *ReifenDirekt* in [Deutschland](#), der [Schweiz](#) und [Österreich](#), [mytyres.co.uk](#) und [123pneus.fr](#). Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Fahrräder, Lkw, und Busse, außerdem Komplettträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Delticom-Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 25.000 Servicepartner liefern lassen (allein 7.000 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2010 - 30.09.2010	01.01.2009 - 30.09.2009	Veränderung %
Umsatz	Mio. €	257,0	201,6	+27,5
Gesamtleistung	Mio. €	260,8	204,1	+27,8
Rohrertrag	Mio. €	73,4	56,4	+30,1
Rohertragsmarge ¹	%	28,1	27,6	+0,5
EBITDA	Mio. €	23,7	15,3	+54,8
EBIT	Mio. €	22,7	14,7	+54,5
EBIT-Marge ²	%	8,8	7,3	+1,5
Periodenüberschuss	Mio. €	15,2	10,0	+51,9
Ergebnis je Aktie ³	€	1,29	0,85	+51,9
Mitarbeiter ⁴		99	86	+15,1
Umsatz pro Mitarbeiter	Tsd. €	2.596	2.344	+10,7
Bilanzsumme	Mio. €	127,1	112,2	+13,3
Investitionen ⁵	Mio. €	1,9	3,9	-52,6
Investitionsquote ⁶	%	0,0	2,0	-2,0
Capital Employed ⁷	Mio. €	54,2	49,1	+10,3
Return on Capital Employed ⁸	%	42,0	30,0	+12,0
Eigenkapital	Mio. €	53,9	48,6	+11,0
Eigenkapitalquote	%	42,4	43,3	-0,9
Eigenkapitalrendite	%	28,3	20,7	+7,6
Liquidität ⁹	Mio. €	24,3	30,8	-21,0
Operativer Cashflow	Mio. €	5,7	2,8	+101,2
Free Cashflow ¹⁰	Mio. €	3,9	-0,3	

(1) Rohrertrag in % von Gesamtleistung

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) Unverwässert

(4) Durchschnitt in Berichtsperiode

(5) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(6) Verhältnis von Investitionen zu Umsatzerlösen

(7) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(8) ROCE = EBIT / Capital Employed

(9) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(10) Free Cashflow = Operativer Cashflow – zahlungswirksam Investitionen

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 13 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 18 Konzernanhang der Delticom AG
- 23 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 24 Die Delticom-Aktie

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

4 Geschäftsverlauf und Ertragslage

4 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

6 Ergebnisentwicklung

8 Finanz- und Vermögenslage

8 Cashflow

9 Bilanzstruktur

10 Organisation

10 Nachtragsbericht

11 Risikobericht

11 Prognosebericht

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Auch im dritten Quartal 2010 hat die Weltwirtschaft ihren Erholungskurs fortgesetzt. Zur Erholung beigetragen haben sicherlich auch die umfassenden Konjunkturpakete vieler EU-Mitgliedstaaten, mit denen die unmittelbaren Folgen der Krise weitestgehend eingedämmt werden konnten. Der Preis hierfür ist eine erhöhte Schuldenlast in der Eurozone. Die allgemeine Sorge über das Ausmaß der Staatsschulden belastete im ersten Halbjahr die europäische Gemeinschaftswährung, insbesondere im Verhältnis zum US-Dollar. Inzwischen befindet sich der Euro allerdings auf Erholungskurs und stieg von 1,25 EUR/USD zu Beginn des dritten Quartals auf 1,36 EUR/USD am Quartalsende.

Europa

Trotz vielfältiger staatlicher Stützungsprogramme präsentiert sich die Konjunktur in Europa nach wie vor uneinheitlich. Während einzelne Länder der EU mit anhaltend hoher Arbeitslosigkeit zu kämpfen haben und nur mühsam den Weg aus der Rezession finden, haben andere die Krise schneller hinter sich gelassen.

Deutschland

Deutschland verzeichnete in den zurückliegenden Monaten einen überraschend starken Wirtschaftsaufschwung. Noch zu Jahresbeginn wurde die deutsche Konjunktur vor allem vom Export getrieben. Im weiteren Verlauf des Jahres hat sich aber auch die Binnennachfrage zu einer tragenden Säule der konjunkturellen Erholung entwickelt. Durch die Stabilität am deutschen Arbeitsmarkt konnte vielen Beschäftigten die Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes genommen werden. Demzufolge verbesserte sich die Stimmung der Verbraucher in den letzten Monaten spürbar.

Einzelhandel

Für die Bundesrepublik geht der Einzelhandelsverband (HDE) mittlerweile aufgrund der positiven Rahmenbedingungen von einer besseren Umsatzentwicklung als noch zu Jahresbeginn aus. Auch der europäische Einzelhandel profitierte in den letzten Monaten von einem verbesserten Konsumklima, allerdings auf einem geringeren Niveau.

Reifenhandel

Der europäische Ersatzreifenmarkt konnte nach einem guten ersten Halbjahr auch im dritten Quartal die positive Entwicklung fortsetzen.

In 2009 wurden die Produktionskapazitäten für die Erstausrüstung seitens der Industrie aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise an die Marktgegebenheiten angepasst. Durch ansteigende Exporte der deutschen Automobilindustrie in diesem Jahr mussten teilweise noch zum Ende des dritten Quartals Sommerreifen für die Erstausrüstung produziert werden. Dadurch standen für die M+S-Reifenproduktion benötigte Fertigungskapazitäten erst verspätet zur Verfügung. Für die Wintersaison 2010 / 2011 prognostizieren Marktkenner daher mögliche Engpässe bei Winterreifen, sollte der Winter in diesem Jahr ähnlich schneereich ausfallen wie in 2009.

Weiter gestiegene Rohstoffkosten haben einige Hersteller dazu veranlasst, vorab angekündigte Preiserhöhungen im Jahresverlauf vorzunehmen.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatz

Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge. In den ersten 9M'10 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 257,0 Mio. €, ein Plus von 27,5% nach 201,6 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft teilt sich in die Geschäftsbereiche E-Commerce und Großhandel. Die Tabelle *Umsatz nach Segmenten* zeigt die Umsatzentwicklung der beiden Segmente E-Commerce und Großhandel im Mehrjahresvergleich.

Umsatz nach Segmenten

in Tsd. €

	9M'10	%	+%	9M'09	%	+%	9M'08	%
Umsatz	257.014	100,0	27,5	201.597	100,0	15,1	175.221	100,0
Primäre Segmente								
E-Commerce	244.934	95,3	29,1	189.776	94,1	19,6	158.738	90,6
Großhandel	12.079	4,7	2,2	11.822	5,9	-28,3	16.483	9,4
Regionen								
EU	203.260	79,1	22,6	165.817	82,3	10,3	150.284	85,8
Rest	53.754	20,9	50,2	35.780	17,7	43,5	24.937	14,2

E-Commerce

Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce legte im Vorjahresvergleich in den 112 Online-Shops um 29,1% von 189,8 Mio. € auf 244,9 Mio. € zu. Insgesamt konnten in 9M'10 625 Tausend Neukunden (9M'09: 546 Tausend, +14,4%) gewonnen werden. Im gleichen Zeitraum haben 294 Tausend Bestandskunden (9M'09: 224 Tausend, +30,9%) zum wiederholten Mal ihre Reifen bei Delticom gekauft. Wie in den Jahren zuvor entfielen dabei deutlich weniger als 20% des Segmentumsatzes auf das Geschäft mit gewerblichen Kunden (B2B). Der Schwerpunkt liegt mit mehr als 80% des Segmentumsatzes auf E-Commerce mit Privatkunden (B2C).

Großhandel

Im Geschäftsbereich Großhandel verkauft das Unternehmen Reifen an Großhändler im In- und Ausland. Der Segmentumsatz erhöhte sich um 2,2% auf 12,1 Mio. €, nach einem Vorjahresumsatz von 11,8 Mio. €. Die Gefahr von Forderungsausfällen in Folge der Rezession ist unverändert gegeben und Kreditversicherungen bleiben teuer. Die Umsatzentwicklung in den Segmenten folgt einem langjährigen Trend: Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz nimmt kontinuierlich zu. Im Berichtszeitraum betrug er bereits 95,3%, im Vergleich zu 94,1% im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Regionale Verteilung

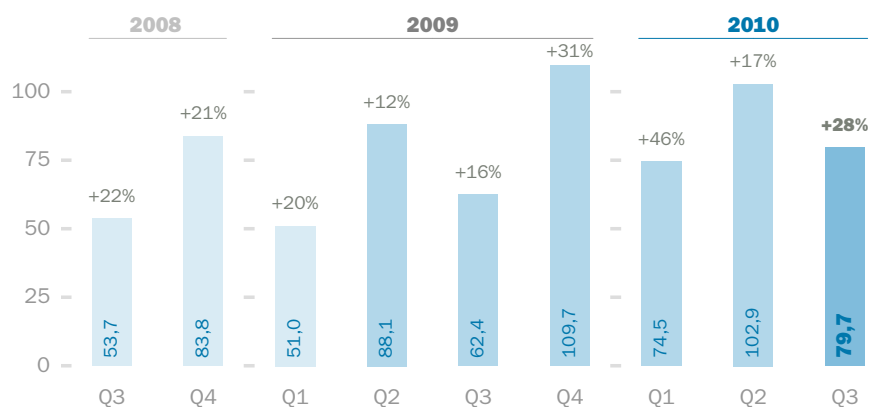
Das Unternehmen ist weltweit in 35 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU Erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 203,3 Mio. € (+22,6%) erzielt. Außerhalb der EU ist die Gesellschaft in weiteren europäischen Ländern wie die Schweiz und Norwegen tätig, aber auch in den USA. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in 9M'10 ein Umsatz von 53,8 Mio. € (+50,2%).

Saisonalität

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



Das Umsatzplus im ersten Quartal war stark (+45,9%), da das schneereiche Wetter bis in den Februar hinein für gute Abverkaufsmöglichkeiten von Winterreifen sorgte. Außerdem begann die Sommerreifensaison des laufenden Geschäftsjahres bereits im März.

Aufgrund der Verschiebung des Sommerreifengeschäfts und dem kühlen Wetter im Mai fiel das Umsatzwachstum im zweiten Quartal mit +16,7% niedriger aus. Auch trugen die im letzten Jahr gezahlten Abwrackprämien dazu bei, dass die Ersatznachfrage für Sommerreifen im zweiten Quartal wenig dynamisch war.

Im dritten Quartal konnte Delticom einen Umsatz von 79,7 Mio. € erzielen. Gegenüber dem Vorjahreswert von 62,4 Mio. € entspricht dies einem Wachstum von 27,6%. Treiber der positiven Geschäftsentwicklung war vor allem das Segment E-Commerce, wo die Umsätze auf 75,2 Mio. € deutlich zulegen konnten (Vorjahr: 59,0 Mio. €).

Wesentliche Aufwandspositionen**Materialaufwand**

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand. Hier werden die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst. Der Anstieg um 26,9% von 147,7 Mio. € auf 187,4 Mio. € (72,9% vom Umsatz) ist im Wesentlichen auf den erhöhten

Umsatz zurückzuführen. So stieg der Materialaufwand im Bereich E-Commerce um 28,3% von 137,7 Mio. € auf 176,7 Mio. €, was einer Materialaufwandsquote von 72,1% entspricht (9M'09: 72,6%). Im Bereich Großhandel wuchs der Materialaufwand im Berichtszeitraum um 6,8% auf 10,7 Mio. € (9M'09: 10,0 Mio. €), was einer Materialaufwandsquote von 88,5% vom Großhandelsumsatz entspricht (9M'09: 84,7%).

Personalaufwand

Die weiterhin vergleichsweise niedrigen Personalkosten in Höhe von 4,7 Mio. € (9M'09: 4,1 Mio. €, +14,3%) zeigen, dass das Geschäftsmodell der Delticom wenig personalintensiv ist. In Folge des starken Umsatzanstiegs fällt die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) mit 1,8% niedriger aus als im Vorjahr (9M'09: 2,1%).

Transportkosten

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Delticom lässt die verkauften Reifen von den Lagerstandorten abholen und zu den Kunden oder Montagepartnern liefern. Mit dem höheren Geschäftsvolumen stiegen im Berichtszeitraum daher auch die Transportkosten von 17,9 Mio. € um 24,7% auf 22,4 Mio. €.

Marketing

Die Marketingkosten in Höhe von 5,3 Mio. € konnten trotz deutlichem Umsatzanstieg in etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr gehalten werden (9M'09: 5,3 Mio. €). Der vom Umsatz für Marketing aufgewendete Prozentsatz fiel daher von 2,6% in 9M'09 auf 2,1% in 9M'10.

Ergebnisentwicklung

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Verkürzte GuV

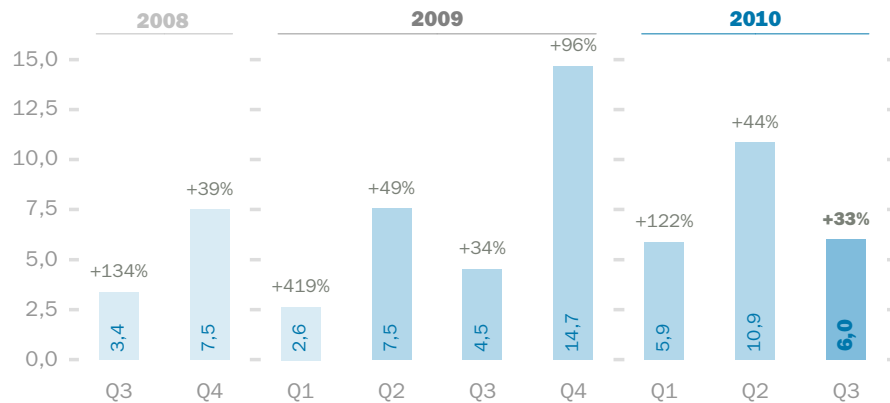
in Tsd. €

	9M'10	%	+%	9M'09	%	+%	9M'08	%
Umsatz	257.014	100,0	27,5	201.597	100,0	15,1	175.221	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	3.807	1,5	49,8	2.541	1,3	28,4	1.979	1,1
Gesamtleistung	260.821	101,5	27,8	204.139	101,3	15,2	177.200	101,1
Materialaufwand	187.404	72,9	26,9	147.724	73,3	11,7	132.229	75,5
Rohertrag	73.417	28,6	30,1	56.415	28,0	25,4	44.971	25,7
Personalaufwand	4.741	1,8	14,3	4.149	2,1	12,4	3.692	2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.991	17,5	21,7	36.968	18,3	15,6	31.977	18,2
EBIT	22.736	8,8	54,5	14.718	7,3	64,6	8.943	5,1
Abschreibungen	949	0,4	63,5	580	0,3	61,8	359	0,2
EBITDA	23.685	9,2	54,8	15.298	7,6	64,5	9.302	5,3
Finanzergebnis (netto)	54	0,0	-70,7	185	0,1	-74,6	729	0,4
EBT	22.790	8,9	52,9	14.903	7,4	54,1	9.672	5,5
Ertragsteuern	7.541	2,9	55,1	4.862	2,4	57,0	3.097	1,8
Konzernergebnis	15.249	5,9	51,9	10.041	5,0	52,7	6.575	3,8

Sonstige betriebliche Erträge	Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen in 9M'10 um 49,8% auf 3,8 Mio. € (9M'09: 2,5 Mio. €), davon 2,7 Mio. € Gewinne aus Währungskursdifferenzen (9M'09: 1,7 Mio. €).
Währungsdifferenzen	<p>Aus der Beschaffung entstehen regelmäßig Fremdwährungspositionen. Diese werden durch Forward-Geschäfte abgesichert. Den Währungsgewinnen stehen daher prinzipiell Währungsverluste in gleicher Höhe gegenüber. Währungsverluste aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die der zugeordneten Hedges weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus (9M'10: 3,5 Mio. €, 9M'09: 2,2 Mio. €).</p> <p>Die Gewinne und Verluste werden aufgrund der Dauer der entsprechenden Grundgeschäfte teilweise in unterschiedlichen Quartalen ausgewiesen. Aus diesem Grund fiel im Q3'10 der Saldo mit –1,5 Mio. € deutlich schlechter aus als im letzten Jahr (Q3'09: –0,2 Mio. €). Über den längeren Berichtszeitraum gerechnet gleichen sich die Effekte zumindest teilweise aus. Daher war der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten für 9M'10 lediglich –0,7 Mio. € (9M'09: –0,5 Mio. €).</p>
Anstieg von Rohertrag und Rohertragsmarge	<p>Im Berichtszeitraum nahm der Rohertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 30,1% von 56,4 Mio. € auf 73,4 Mio. € zu. Die Rohertragsmarge (als Verhältnis von Rohertrag zu Gesamtleistung) hat sich damit von 27,6% auf 28,1% verbessert.</p> <p>In den beiden Geschäftsbereichen E-Commerce und Großhandel werden unterschiedliche Rohertragsmargen erzielt. Wie üblich war die Rohertragsmarge im E-Commerce mit 28,0% (9M'09: 27,6%) höher als im Großhandel (11,9%, 9M'09: 15,7%). Da das Wachstum im Bereich E-Commerce deutlich höher ausfiel als im Großhandel, hat auch dieser Effekt zu einem Anstieg der konzernweiten Rohertragsmarge beigetragen.</p>
Profitabilität stark verbessert	<p>Das Konzernergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA) verbesserte sich im Berichtszeitraum um 54,8% auf 23,7 Mio. € (9M'09: 15,3 Mio. €). Auch das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) stieg deutlich, von 14,7 Mio. € in 9M'09 um 54,5% auf 22,7 Mio. €. Dies entspricht einer Umsatzrendite (EBIT-Marge) von 8,8% (9M'09: 7,3%).</p> <p>Grafik <i>EBIT</i> zeigt die Entwicklung der zurückliegenden Quartale.</p>
Finanzergebnis eingebrochen	Aufgrund der sehr niedrigen Euro-Geldmarktzinsen brach das Finanzergebnis weiter ein. Im Berichtszeitraum belief es sich auf lediglich 54 Tsd. € (9M'09: 185 Tsd. €).
Ertragsteuern	Der Ertragsteueraufwand war 7,5 Mio. € (9M'09: 4,9 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 33,1% (9M'09: 32,6%).

EBIT

pro Quartal, in Mio. €

**Konzernergebnis**

Das Konzernergebnis betrug 15,2 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 10,0 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie konnte von 0,85 € (9M'09, unverwässert) auf 1,29 € gesteigert werden – ein Plus von 51,9%.

Dividende für Geschäftsjahr 2009

Die Hauptversammlung hat am 11. Mai 2010 für das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 eine Dividende von 1,70 € pro Aktie beschlossen (2008: 1,00 €). Dies entspricht einer Dividendensumme von 20,1 Mio. € (2008: 11,8 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage**Cashflow****Gewöhnliche Geschäftstätigkeit**

Obwohl das Nettoergebnis um 5,2 Mio. € höher ausfiel als im Vergleichszeitraum 9M'09, wurde der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum lediglich um 2,9 Mio. € gesteigert (9M'10: 5,7 Mio. €, 9M'09: 2,8 Mio. €). Der Grund hierfür ist, dass im Working Capital der Bestandsaufbau nicht vollständig durch Lieferantenverbindlichkeiten finanziert wurde.

Weniger Investitionen

Im Berichtszeitraum hat Delticom 1,8 Mio. € in Sachanlagen investiert, deutlich weniger als die 3,8 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Zuzüglich der Investitionen in immaterielle Anlagegegenstände in Höhe von 0,1 Mio. € waren in 9M'10 insgesamt 1,9 Mio. € der Investitionen zahlungswirksam (*Capex*, 9M'09: 3,2 Mio. €).

Finanzierungstätigkeit

Delticom verzeichnete im Berichtszeitraum außer der Dividendenzahlung in Höhe von 20,1 Mio. € keinen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Dividendenzahlung 2009: 11,8 Mio. €).

Rückgang der Liquidität

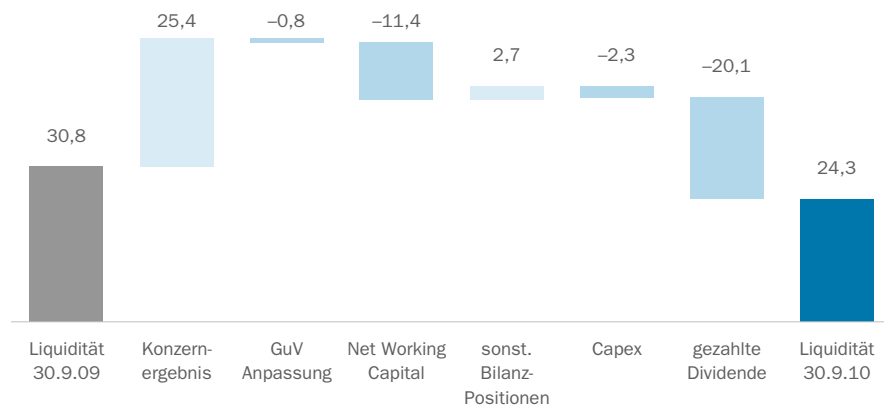
Im Verlaufe der vergangenen zwölf Monate verzeichneten die flüssigen Mittel einen Netto-Abgang von 4,5 Mio. €. Zusätzlich wurden im gleichen Zeitraum die Wertpapiere des Umlaufvermögens (kurzfristig verfügbare Geldmarktfonds) in

Summe um 2,0 Mio. € zurückgeführt. Insgesamt verringerte sich über die letzten zwölf Monate hinweg die *bilanzielle Liquidität* um 6,5 Mio. € und betrug zum 30.09.2010 24,3 Mio. € (30.09.2009: 30,8 Mio. €).

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €



Bilanzstruktur

Zum 30.09.2010 betrug die Bilanzsumme 127,1 Mio. € (31.12.2009: 106,8 Mio. €). Die Tabelle *Verkürzte Konzernbilanz* zeigt die geringe Kapitalintensität des Geschäftsmodells.

Vorräte planmäßig höher Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Aufgrund der größeren Lagerkapazität konnten die Bestände seit Jahresanfang um 33,5 Mio. € oder 78,2% auf 76,4 Mio. € erhöht werden (31.12.2009: 42,9 Mio. €).

Forderungen Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum Quartalsende auf 14,2 Mio. €. Der Forderungsbestand war damit 39,9% größer als zum Ende des Vorjahres (31.12.2009: 10,1 Mio. €).

Verbindlichkeiten parallel zum Bestandsaufbau erhöht Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Verlauf des Geschäftsjahres von 36,6 Mio. € um 22,5 Mio. € auf 59,2 Mio. € erhöht, was einer Steigerung um 61,5% entspricht. Zum 30.09.2010 entfielen daher innerhalb der 71,0 Mio. € an kurzfristigen Verbindlichkeiten 59,2 Mio. € oder 46,5% der Bilanzsumme auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	30.09.10	%	+%	31.12.09	%	+%	31.12.08	%
Aktiva								
Langfristig gebundenes Vermögen	7.837	6,2	13,4	6.910	6,5	104,0	3.387	3,5
Anlagevermögen	7.529	5,9	13,7	6.621	6,2	100,5	3.302	3,5
sonstige Vermögenswerte	308	0,2	6,6	289	0,3	240,4	85	0,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	119.296	93,8	19,4	99.938	93,5	8,3	92.250	96,5
Vorräte	76.357	60,1	78,2	42.858	40,1	15,4	37.134	38,8
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	18.623	14,6	13,3	16.438	15,4	35,2	12.157	12,7
Liquidität	24.316	19,1	-40,2	40.642	38,0	-5,4	42.959	44,9
Wertpapiere	1.035	0,8	-65,9	3.039	2,8	-77,7	13.620	14,2
Flüssige Mittel	23.281	18,3	-38,1	37.603	35,2	28,2	29.339	30,7
Bilanzsumme	127.134	100,0	19,0	106.848	100,0	11,7	95.637	100,0
Passiva								
Langfristige Finanzierungsmittel	54.165	42,6	-8,6	59.276	55,5	16,9	50.701	53,0
Eigenkapital	53.924	42,4	-8,3	58.794	55,0	17,1	50.224	52,5
Fremdkapital	241	0,2	-49,9	482	0,5	0,9	478	0,5
Rückstellungen	36	0,0	-15,6	42	0,0	23,0	34	0,0
Verbindlichkeiten	206	0,2	-53,2	440	0,4	-0,9	443	0,5
Kurzfristige Schulden	72.969	57,4	53,4	47.573	44,5	5,9	44.936	47,0
Rückstellungen	1.944	1,5	-45,1	3.542	3,3	70,2	2.080	2,2
Verbindlichkeiten	71.025	55,9	61,3	44.031	41,2	2,7	42.856	44,8
Bilanzsumme	127.134	100,0	19,0	106.848	100,0	11,7	95.637	100,0

Organisation

Konzernstruktur

Der Konzern umfasste zum 30.09.2010 die folgenden Tochtergesellschaften:

- Reifendirekt GmbH, Hannover
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom North America Inc., Wilmington (Delaware, USA)

Sämtliche Anteilsbesitze an den Tochterunternehmen liegen zu 100% bei der Delticom AG.

Das Geschäft wird überwiegend aus der Zentrale am Standort Hannover betrieben.

107 Mitarbeiter

Am 30.09.2010 waren 107 Personen im Unternehmen beschäftigt (30.09.2009: 85, 31.12.2009: 92), davon 14 Auszubildende und Praktikanten.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2009 auf Seite 42ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2009 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Abschwächung des Wirtschaftswachstums

Nachdem sich die Weltwirtschaft in diesem Jahr weiter erholt hat, deuten erste Anzeichen inzwischen darauf hin, dass sich das Wachstum in den kommenden Quartalen abschwächen wird. Insbesondere für die US-Wirtschaft ist das Potenzial nach oben begrenzt, weil der Konsum wegen der Verschuldung der privaten Haushalte nicht allzu stark zulegen dürfte. Die Binnennachfrage in Europa hingegen sollte weiter an Fahrt gewinnen. Die Angst vor Arbeitslosigkeit nimmt ab – eine wichtige Stütze für die Konsumstimmung. Es muss aber auch hier befürchtet werden, dass die Verbraucher aufgrund der staatlichen Sparprogramme im weiteren Verlauf des kommenden Jahres ihre Konsumausgaben einschränken werden.

Reifenhandel

Nach dem sehr schwierigen Jahr 2009 haben sich in diesem Jahr die europäischen Reifenmärkte angebots- und nachfrageseitig erholen können.

In Deutschland wurde Anfang Oktober der Start in die Wintersaison durch die politische Diskussion einer Konkretisierung der bestehenden Winterreifenverordnung eingeläutet. Allerdings halten sich bereits mehr als 80% der deutschen Autobesitzer an die Faustregel, dass „von Oktober bis Ostern“ mit Winterreifen gefahren werden sollte. Auch wenn der Bundesrat vermutlich erst in der nächsten Sitzung am 26. November über die neue Verordnung beschließen wird, so hat alleine die Diskussion über eine adäquate Bereifung bereits in den letzten Wochen die Nachfrage nach Winterreifen gestützt.

Im Vergleich zum Vorjahr fällt der diesjährige Herbst europaweit eher mild aus. Während in 2009 der Winter schon im Oktober mit starken Schneefällen Einzug hielt, hat es in diesem Jahr bislang nur vereinzelt und auch nur in Höhenlagen geschneit. Sollten sich die Wetterbedingungen und entsprechend die Straßenverhältnisse in den nächsten Wochen verschärfen, so könnte es einen zusätzlichen Nachfrageschub nach Winterreifen geben. Marktkenner sehen für diesen Fall im

weiteren Verlauf der Saison mögliche Engpässe, insbesondere bei gängigen Reifendimensionen.

In einem durch Knappheit geprägten Marktumfeld könnte in den kommenden Wochen das Preisniveau weiter steigen. Aufgrund anziehender Rohstoffpreise haben einzelne Hersteller für die kommenden Monate bereits die nächsten Preiserhöhungen angekündigt.

Prognose für Umsatz und EBIT-Marge unverändert

Nach unserer Einschätzung wird die für das Gesamtjahr angestrebte EBIT-Marge von 9% auch dann erreicht werden können, wenn die Nachfrage nach Winterreifen bis Jahresende keine zusätzlichen Impulse durch schneereiches Wetter oder gesetzliche Neuregelungen erfährt. Aufgrund des bislang guten Geschäftsverlaufs rechnen wir für das Gesamtjahr mit einem Umsatzplus von mindestens 15%.

Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität zum Stichtag 30.09.2010 liegt mit 24,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 30,8 Mio. €. Wir gehen weiterhin davon aus, dass sich die liquiden Mittel zum Jahresende 2010 auf Vorjahresniveau bewegen werden.

Mittelfristig weiteres Wachstum

Der Anteil online verkaufter Reifen ist im Vergleich zu den klassischen Distributionskanälen noch gering. Allerdings gewinnt das Internet als Vertriebskanal im Reifenhandel zunehmend an Bedeutung. Für Delticom erwarten wir daher hinsichtlich Umsatz und Ergebnis auch mittelfristig zweistellige jährliche Wachstumsraten.

Delticom ist aufgrund der schlanken Kostenstruktur ein profitables Wachstumsunternehmen. In den zurück liegenden Jahren wurde jeweils der Jahresüberschuss voll an die Aktionäre ausgeschüttet. Vorstand und Aufsichtsrat behalten sich allerdings vor, bei zukünftigen Ausschüttungen stärker als bisher die Liquiditätssituation zu berücksichtigen.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

14 Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

14 Gesamtergebnisrechnung

15 Konzernbilanz

15 Aktiva

15 Passiva

16 Konzernkapitalflussrechnung

17 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2010 - 30.09.2010	01.01.2009 - 30.09.2009	01.07.2010 - 30.09.2010	01.07.2009 - 30.09.2009
in Tausend €				
Umsatz	257.014	201.597	79.696	62.441
Sonstige betriebliche Erträge	3.807	2.541	430	605
Gesamtleistung	260.821	204.139	80.127	63.047
Materialaufwand	-187.404	-147.724	-58.108	-45.084
Rohertrag	73.417	56.415	22.018	17.963
Personalaufwand	-4.741	-4.149	-1.550	-1.320
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-949	-580	-340	-226
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44.991	-36.968	-14.124	-11.888
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	22.736	14.718	6.004	4.528
Finanzaufwand	-25	-28	-8	-15
Finanzertrag	80	213	19	21
Finanzergebnis (netto)	54	185	11	5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	22.790	14.903	6.015	4.533
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.541	-4.862	-2.131	-1.505
Konzernergebnis	15.249	10.041	3.885	3.029
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	15.249	10.041		
unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,29	0,85		
verwässertes Ergebnis je Aktie	1,28	0,84		

Gesamtergebnisrechnung

	01.01.2010 - 30.09.2010	01.01.2009 - 30.09.2009	01.07.2010 - 30.09.2010	01.07.2009 - 30.09.2009
in Tausend €				
Konzernergebnis	15.249	10.041	3.885	3.029
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres				
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	-66	5	-91	-15
Wertänderungen von finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "Available for Sale"				
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	3	31	1	2
Erfolgswirksame Realisierung aus dem Verkauf von Wertpapieren	-22	-60	0	0
Latente Steuern auf laufende erfolgsneutrale Veränderungen	6	9	0	-1
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	-80	-15	-91	-14
Gesamtergebnis der Periode	15.169	10.026	3.794	3.015

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	30.09.2010	31.12.2009
langfristige Vermögenswerte	7.837	6.910
Immaterielle Vermögenswerte	1.150	1.198
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	6.380	5.424
Latente Steueransprüche	135	154
Sonstige langfristige Forderungen	172	134
Kurzfristige Vermögenswerte	119.296	99.938
Vorräte	76.357	42.858
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.193	10.148
Sonstige Vermögenswerte	4.430	6.289
Wertpapiere	1.035	3.039
Flüssige Mittel	23.281	37.603
Summe Vermögenswerte	127.134	106.848

Passiva

in Tausend €	30.09.2010	31.12.2009
Eigenkapital	53.924	58.794
Gezeichnetes Kapital	11.839	11.839
Kapitalrücklage	24.199	24.112
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-181	-101
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	17.866	22.744
Summe Schulden	73.210	48.054
Langfristige Schulden	241	482
Langfristige Rückstellungen	36	42
Latente Steuerverbindlichkeiten	206	440
Kurzfristige Schulden	72.969	47.573
Steuerrückstellungen	1.214	2.915
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	730	627
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59.179	36.645
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.846	7.386
Summe Eigenkapital und Schulden	127.134	106.848

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01.2010 - 30.09.2010	01.01.2009 - 30.09.2009
in Tausend €		
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	22.736	14.718
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	949	580
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	97	21
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	0	-2
Veränderung der Vorräte	-33.499	-20.224
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.218	-5.939
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27.081	17.195
Erhaltene Zinsen	80	213
Gezahlte Zinsen	-25	-28
Gezahlte Ertragsteuern	-9.476	-3.691
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.724	2.845
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	10	2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.761	-3.060
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-105	-123
Veränderungen der Liquiditätsreserve	2.004	10.583
Cashflow aus Investitionstätigkeit	147	7.403
gezahlte Dividenden der Delticom AG	-20.127	-11.839
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-20.127	-11.839
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-66	5
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	37.603	29.339
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-14.322	-1.587
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	23.281	27.751
nachrichtlich:		
Liquidität am Anfang der Periode	40.642	42.959
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-14.322	-1.587
Veränderungen der Liquiditätsreserve	-2.004	-10.583
Liquidität am Ende der Periode	24.316	30.789

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital		Währungsumrechnungsrücklage	Neubewertungsrücklage	Angesammelte Ergebnisse			Summe Eigenkapital
	Kapital	Kapitalrücklage			Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	insgesamt	
Stand am 1. Januar 2009	3.946	31.809	-128	41	200	14.355	14.555	50.224
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	7.893	-7.893						
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		149						149
Gezahlte Dividende						-11.839	-11.839	-11.839
Gesamtergebnis der Periode			5	-20		10.041	10.041	10.026
Stand am 30. September 2009	11.839	24.065	-123	21	200	12.557	12.756	48.559
Stand am 1. Januar 2010	11.839	24.112	-124	23	200	22.744	22.943	58.794
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		87						87
Gezahlte Dividende						-20.127	-20.127	-20.127
Gesamtergebnis der Periode			-66	-13		15.249	15.249	15.169
Stand am 30. September 2010	11.839	24.199	-190	9	200	17.866	18.065	53.924

Konzernanhang der Delticom AG

Segmentergebnisse

9M'09

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	189.776	11.822	0	201.597
Sonstige betriebliche Erträge	526	62	1.954	2.541
Materialaufwand	-137.706	-10.018	0	-147.724
Rohhertrag	52.595	1.866	1.954	56.415
Personalaufwand	-1.652	-303	-2.193	-4.149
Abschreibungen	-442	0	-138	-580
davon auf Sachanlagen	-360	0	-107	-468
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-81	0	-31	-112
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.066	-1.163	-3.739	-36.968
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-936	-488	0	-1.424
Segmentergebnis	18.435	400	-4.117	14.718
Finanzergebnis (netto)				185
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-4.862
Konzernergebnis				10.041

9M'10

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	244.934	12.079	0	257.014
Sonstige betriebliche Erträge	654	66	3.087	3.807
Materialaufwand	-176.708	-10.696	0	-187.404
Rohhertrag	68.880	1.449	3.087	73.417
Personalaufwand	-1.998	-281	-2.462	-4.741
Abschreibungen	-828	-1	-120	-949
davon auf Sachanlagen	-723	-1	-79	-802
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-106	0	-41	-147
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.539	-584	-4.868	-44.991
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-1.142	0	0	-1.142
Segmentergebnis	26.515	583	-4.362	22.736
Finanzergebnis (netto)				54
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-7.541
Konzernergebnis				15.249

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 112 Online-Shops in 35 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompleträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2009 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.09.2010 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2009 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend. Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2009 zu sehen.

Der Geschäftsbericht 2009 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgenden Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2009.pdf

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft zwei inländische und drei ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden. Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 ergibt sich keine Änderung im Konsolidierungskreis.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehme warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal denn meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	9M'10	9M'09
Ausgangsfrachten	22.365	17.942
Lagerhandlingkosten	2.778	2.104
Gebühren Kreditkarten	1.826	1.461
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	1.142	1.424
Externe Werbekosten	5.318	5.329
Operations-Center	2.756	2.631
Mieten und Betriebskosten	2.516	1.292
Finanzen und Recht	1.442	1.361
IT und Telekommunikation	498	393
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	3.451	2.196
übrige	901	835
Summe	44.991	36.968

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Zwischenlagebericht erläutert.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 1,29 € (9M'09: 0,85 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf 1,28 € (9M'09: 0,84 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 berechnet. Im Berichtszeitraum lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor.

Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 liegen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher werden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen.

Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 15.249.136,10 € (9M'09: 10.041.065,38 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien verwendet. Für das verwässerte Ergebnis je Aktie wurde als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien zuzüglich der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten verwendet, insgesamt 11.945.250 Stück (9M'09: 10.041.065 Stück).

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 wurde am 12. Mai 2010 eine Dividende von 1,70 € je Aktie gezahlt.

Angaben zu Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen

Nahe stehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), sowie die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 798 Tsd. € (9M'09: 1.124 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1.866 Tsd. € (9M'09: 1.353 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 678 Tsd. € (9M'09: 612 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0 Tsd. € (9M'09: 45 Tsd. €).

Sonstigen finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31.12.2009.

Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von 8.088 Tsd. € (31.12.2009: 2.777 Tsd. €) werden innerhalb von einem Jahr fällig. Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen sowie übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen werden in den Folgeperioden in einer Höhe von insgesamt 54.661 Tsd. € (31.12.2009: 40.022 Tsd. €) fällig, davon 6.136 Tsd. € (31.12.2009: 7.086 Tsd. €) innerhalb eines Jahres und 21.727 Tsd. € (31.12.2009: 16.446 Tsd. €) zwischen einem und fünf Jahren und 26.798 Tsd. € (31.12.2009: 16.490 Tsd. €) nach mehr als fünf Jahren.

Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2010 bis zum 30.09.2010 waren im Durchschnitt 99 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 10 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

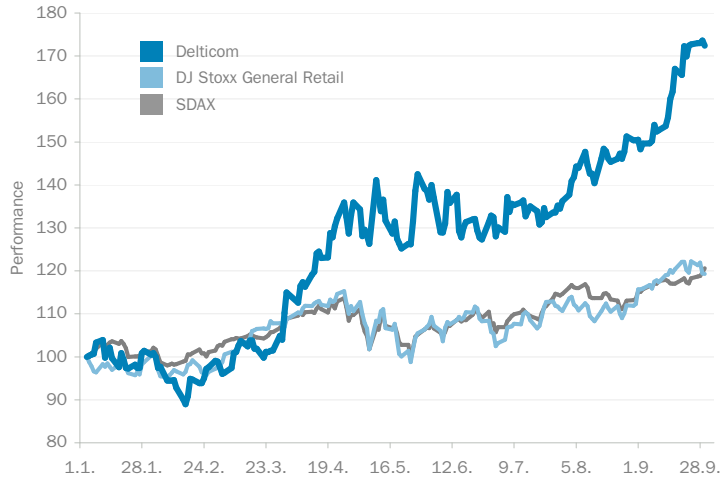
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 08. November 2010

(Der Vorstand)

Die Delticom-Aktie



WKN	514680
ISIN	DE0005146807
Reuters / Bloomberg	DEXGn.DE / DEX GR
Indexmitglied	SDAX, CXPR, GEX, NISAX
Aktiengattung	Stückaktien
Transparenz-Segment	Prime Standard
22. November 2010	Eigenkapitalforum
18. Januar 2011	vorläufige Zahlen GJ 2010
23. März 2011	Geschäftsbericht 2010
19. April 2011	vorläufige Zahlen für Q1
03. Mai 2011	Hauptversammlung
10. Mai 2011	vollständiger Q1-Bericht

		01.01.2010 - 30.09.2010	2009
Anzahl Aktien	Aktien	11.839.440	11.839.440
Grundkapital	€	11.839.440	11.839.440
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	28,75	13,00
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	49,57	27,61
Kursentwicklung ¹	%	+72,4	+112,4
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	49,91 / 25,60	27,61 / 11,92
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	586,9	326,9
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	22.644	9.163
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,29	1,71
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,28	1,70
Operating Cashflow je Aktie	€	0,48	1,11
Free Cashflow je Aktie ³	€	0,33	0,80

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

(3) Free Cashflow = Operativer Cashflow – Capex

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2010				Schätzungen für 2011			
				Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwoppe	Buy	47,00	362,0	32,8	9,1	1,89	403,0	36,2	9,0	2,09
Metzler	Jürgen Pieper	Buy	60,00	365,0	35,4	9,7	2,08	414,0	41,5	10,0	2,47
Exane	Andreas Inderst	Outperform	62,00	369,7	34,5	9,3	1,98	430,7	41,8	9,7	2,41
Berenberg	Lars Dannenberg	Buy	63,30	364,2	34,0	9,3	2,02	428,0	41,0	9,6	2,44
BHF	Aleksej Wunrau	Buy	56,00	380,0	38,0	10,0	2,24	420,0	41,0	9,8	2,39
Deutsche Bank	Tim Rokossa	Hold	47,00	366,0	35,0	9,6	2,05	434,0	43,0	9,9	2,49
Macquarie	Marcus Sander	Outperform	44,00	357,0	33,0	9,2	1,90	411,5	39,1	9,5	2,25
		Mittelwert	54,19	366,3	34,7	9,5	2,02	420,2	40,5	9,6	2,36

Stand: 8. November 2010

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com